



THE RED BULLETIN

ABSEITS DES ALLTÄGLICHEN

ÖSTERREICH
FEBRUAR 2020, € 3,50

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

PIZZERA & JAUS

Österreichs stärkstes Musiker-Duo
über Ehrlichkeit, falschen Stolz
und die Partnersuche im Internet



Dein Programm

guide

LESESTOFF

Die besten Bücher
für Fans von
„Game of Thrones“
SEITE 78

GAMING

Studien beweisen:
„Mario Kart“ lässt dich
unbeschwerter leben.
SEITE 80

AUTO-SPECIAL

Elektro, Hybrid oder
doch konventionell:
19 angesagte Modelle
SEITE 86

REISEN

Von Kairo nach Kapstadt
mit dem Rad: eine Tour
voller Sand, Strapazen
und Sehenswürdigkeiten
SEITE 72

TDA GLOBAL CYCLING



Die Tour d'Afrique ist kein Radrennen. Der Kampf gegen Hitze und Staub ist Herausforderung genug.

TOUR D'AFRIQUE GRENZERFAHRUNG AUF ZWEI RÄDERN

11.000 Kilometer auf dem Fahrrad durch ganz Afrika sind eine Tour mit Schmerzgarantie. Das Gute: Man lernt sich dabei völlig neu kennen. Jérôme Blais hat es ausprobiert.

Mein Kopf ist kurz vorm Explodieren. Zu viel Sonne, zu wenig Flüssigkeit. Überall Staub, Hitze, Schweiß und Erschöpfung. Dieser Tag war brutal – nicht nur für mich: Im Camp sieht's aus wie im Lazarett. Ich blicke in ausgelaugte Gesichter,

der Arzt rennt von einem Zelt ins andere, die einigermaßen fitten Fahrer sitzen im Schatten, andere liegen mit Infusionen im Arm in der Horizontalen. Dabei sind wir hier doch „nur“ auf einer Fahrradtour. Allerdings geht die durch ganz Afrika, von Kairo bis nach



Tour-Teilnehmer Jérôme ist hauptberuflich Lehrer in Kanada.



Ein Höhepunkt der Tour: Devil's Swimming Pool am Rand der Victoriafälle in Sambia



Team-Spirit: Bei einer Panne packen die Kollegen sofort mit an.

MWANGI KIRUBI, LAUNDON PEACOCK, TDA GLOBAL CYCLING, ALAMY, FLORIAN STURM

Kapstadt. Durch zehn Länder, mehrere Klimazonen und über den Äquator. Und wir sind gerade einmal im Sudan, haben also erst ein Fünftel der Strecke hinter uns.

Warum ich mir das antue? Ich war noch nie in Afrika und wollte diesen riesigen Kontinent unbedingt auf dem Fahrrad entdecken. Diese Tour war die ultimative Herausforderung. Zwar hatte ich bereits etliche mehrmonatige Solo-Radtouren durch Nordamerika hinter mir, doch auf diese Challenge kannst du dich nicht vorbereiten. Das Prozedere ist eigentlich ganz simpel: Du kannst die gesamte Strecke radeln – knapp 11.000 Kilometer in vier Monaten – oder für kürzere Etap-

„Auch wenn es verdammt hart war, ans Aufgeben habe ich keinen einzigen Gedanken verschwendet.“

pen hinzustoßen. Ein Lkw transportiert Ausrüstung, Zelte, Ersatzteile und Nahrungsmittel, und wir sitzen pro Tag für 80 bis 200 Kilometer auf vorgegebenen Routen im Sattel. Ausgedacht hat sich dies das Team von TDA Global Cycling. Es ging im Jänner los, unser Organismus war auf Winter ein-

REISE-TIPPS

AFRIKA VON OBEN BIS UNTEN

Was du wissen musst, bevor du das Abenteuer deines Lebens startest – und was es auf dem Weg zu sehen gibt.



DETAILS

<p>OFFIZIELLE DISTANZ 11.025 Kilometer</p> <p>SEIT 2003. Die Tour-Premiere brachte einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde für die schnellste Durchquerung Afrikas allein mit Muskelkraft.</p> <p>LÄNDER Ägypten, Sudan, Äthiopien, Kenia, Tansania, Malawi, Sambia, Botswana, Namibia, Südafrika</p>	<p>REGIONEN Nilufer, Äthiopisches Hochland, Malawisee, Victoriafälle, Kalahari-Wüste</p> <p>KLIMAZONEN Tropen, Subtropen, gemäßigte Zone</p> <p>DAUER 115 Tage (86 auf dem Rad, 25 Pausentage, 4 Reisetage)</p> <p>KOSTEN ca. 16.000 Euro</p>
--	---



HIGHLIGHTS DER REISE

Stehen bleiben und staunen:

- KAIRO/ÄGYPTEN: DIE STADT DER TOTEN**
Etwa eine halbe Million Menschen leben hier in Familienmausoleen, Gräbern und aufwendig dekorierten Bestattungsanlagen.
- LIVINGSTONE/SAMBIA: DEVIL'S SWIMMING POOL**
Natürlicher Pool mit teuflisch gutem Ausblick – direkt am Rand der Victoriafälle, der größten Wasserfälle der Welt.
- MODJADJISKLOOF/SÜDAFRIKA: BIG BAOBAB**
Eine Bar in einem lebenden Baum? Oh ja! Inklusive Zapfanlage und Weinkeller. Gott sei Dank ist dieser Affenbrotbaum gigantisch groß und innen hohl. Prösterchen!

TRANS-AFRIKA-EXPRESS

Im 19. Jahrhundert träumten britische Unternehmer von einer Zugverbindung zwischen Ägypten und Südafrika. Gebaut wurde sie nie. Dafür gilt die Radtour von Kairo nach Kapstadt heute unter Abenteuer-Radlern als ultimative Herausforderung.



HILFE ZUR SELBSTHILFE

Du hast einen Platten im Hochland von Äthiopien und kein Werkzeug dabei? Kein Problem. Ein Schuhband und eine Wiese reichen aus:



1
Entferne zuerst Reifen und Schlauch von der Felge.



2
Binde ein Schuhband, so fest du kannst, über die Stelle mit dem Loch. Spare dabei nicht mit Knoten.



3
Fülle an der lädierten Stelle möglichst viel Gras oder Blätter in den Reifen, dann leg den Schlauch wieder ein.



4
Aufpumpen und vorsichtig bis zum Kollegen mit dem Profi-Werkzeug weiterfahren.



NICHT VERGESSEN!

AUF DIESE AUSTRÜSTUNG WÜRDÉ JÉRÔME KEINESFALLS VERZICHTEN:

1. FEUCHTTÜCHER:

Bei der Kombination aus Schweiß, Sonnencreme, Mückenspray und dem Fehlen einer Dusche für mehrere Tagen werden sie zur Basis für eine gute Katzenwäsche.

2. CAMPINGBETT:

Lass Isomatte oder Luftmatratze daheim – denn die sind irgendwann durchlöchert oder überflutet, wenn der Sturmregen kommt.

3. KLEIDERBÜRSTE:

Wer mit wenig Gepäck reist, ist froh, seine Kleidung ab und zu ordentlich durchbürsten zu können.



Von wegen staubtrocken: Starkregen machte die Straße zu einer Schlammplaste.

gestellt. Stattdessen quälten uns Temperaturen von 35 Grad „im Schatten“ – bloß gab es diesen nicht. Und dann fährst du auch noch mitten in einem Militärkonvoi. Als Radfahrer bist du auf Ägyptens Straßen ein Exot. Deshalb wurden wir von Trucks und bewaffneten Soldaten begleitet – beklemmend und sicher zugleich. Wir sahen die Sphinx von Gizeh, radelten den Nil entlang nach Luxor, Assuan und Abu Simbel. Weiter ging's ins äthiopische Hochland, durch einsame Wüsten in Kenia und Namibia, Safari-Stationen in Tansania und Botswana bis zum Tafelberg in Kapstadt. Auf dem Fahrrad bist du viel langsamer unterwegs als sonst, du erarbeitest dir diese Orte regelrecht – und erlebst sie viel intensiver.

Gequält wurden nicht nur wir, sondern auch die Ausrüstung: Sand, Staub, Dreck, ewig lange Schotterpisten. Das macht kein Fahrrad lange mit. Bis Malawi, also über 7000 Kilometer, hatte ich keinen Platten. Doch dann ... bei zwölf platten Reifen hab ich aufgehört zu zählen.

Die meisten Probleme gab es in Namibia, wo weniger als zehn Prozent des Verkehrsnetzes asphaltiert sind.

Der Teamgeist, der sich auf so einer Tour entwickelt, ist fantastisch. Auf dem Fahrrad kämpfst du zwar für dich allein – gegen die Hitze, die Schlaglöcher, die Anstiege und den Gegenwind. Doch sobald die anderen merken, dass du Schwierigkeiten hast, vielleicht sogar die Etappe abbrechen willst, machen sie dir Mut und lassen nicht locker, bist du wieder in die Pedale trittst.

Abends, am Lagerfeuer, wurden aus manchen Teamgefährten echte Freunde, mit denen ich noch heute in Kontakt bin. Ich hatte mit Erschöpfung, Hitzschlag, Durchfall und Motivationslöchern zu kämpfen. Doch auch wenn die Tour mir alles abverlangte – ans Aufhören dachte ich nicht eine Sekunde. Und ich würde morgen wieder losfahren. Auf dieser Tour lernst du dich erst richtig kennen. Seit dem Ende dieses Abenteuers gehe ich viel entspannter und offener durchs Leben. Ich habe erkannt, wie gut es mir geht und dass viele unserer Probleme kein wirkliches Problem sind. Schon faszinierend, was so eine Radtour durch Afrika mit dir machen kann!

Hier kannst du den Trip buchen: tdaglobalcycling.com



JAHRESABO
getredbulletin.com
€ 25,90

BEYOND THE ORDINARY

Erhältlich am Kiosk, als E-Paper oder als Beilage bei ausgewählten Österreichischen Tageszeitungen, mehr Infos unter: theredbulletin.com

AARON BLATT / RED BULL CONTENT POOL